Altes Substrat

Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 13. Mai 2021, 16:46

sowas fällt bei mir eigentlich nur an, wenn die Pikierten aus den Schalen in Töpfe kommen.

Das ist dann sowieso schon trocken, wird in einem Mörtelkübel mit Wasser geschüttet, sumpfen gelassen, und nach einer halben Stunde alles, was oben schwimmt abgeschöpft und entsorgt.Den Rest kann man dann im Gulaschtopf über Feuer, oder auf einer Herdplatte, Propangasgrill etc. auf mind 60 Grad erhitzen (besser im Freien, da es muffig riecht), Brühe abschütten, Substrat trocknen lassen, aufbessern, verwenden.

Oder man bringt es zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur nächsten Annahmestelle für kompostierbares Material

Ich selbst schüttel dieses Material nur, um die Wurzelreste nach oben zu befördern. Diese kommen in die Säcke für die Kompostieranlage, der Rest wird aufgepeppt und zum Topfen der Sämlinge benutzt, welche sowieso in diesem Substrat standen.

Bei Verjüngung (Kopfstückbewurzelung) fliegt der Stumpf mitsamt Ballen in die Kompostierung.

In den Garten/Komposthaufen kommt nichts von dem alten Substrat, auch keine Kakteen !

Nur Verblühtes!

Ich muss nicht unbedingt eventuell vorhandenen Patogene oder Schadinsekten züchten, welche dann vielleicht den Weg zurück ins Gewächshaus finden